



## Serientitel

Rotes Gold – Kupfer aus Chile

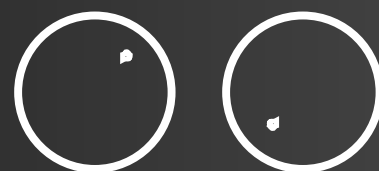
2022 TV-PG

## Beschreibung Serieninhalt

In der größten Kupfermine der Welt, Chuquicamata, stößt ein Geologe auf eine neue gigantische Ader, die das globale Angebot massiv beeinflussen könnte. Eine Söldnergruppe versucht nach der Entdeckung die Mine unter Kontrolle zu bringen, um den Kupferpreis weltweit zu beeinflussen. Mathias ist Sicherheitsbeauftragter und muss sich nun der Aufgabe stellen, dass die Mine nicht sabotiert wird. Zu allem Überfluss löst der Fund der neuen Ader einen massiven Streik aus, aufgrund von Arbeitszeitenerhöhung. Chiles gesamte Wirtschaft ist in Gefahr und Mathias steht mitten drin.




+ MY LIST



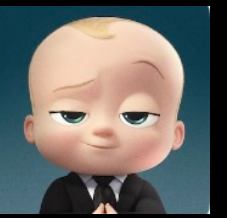
Starring: Elias Embörek, Christoph Maria Fröhling

Genre: Action-Thriller

This Show is: 

## Serienskizze / Logo





## Serientitel

**Rotes Gold – Kupfer aus Chile**

Staffel 1

## Skizze zur Folge

Folgenname: **Die Entdeckung**

## Folgenbeschreibung:

Nachdem Mathias seine Familien in Kolumbien zurück gelassen hat, endet seine Reise in Chile. Auf der Suche nach einem Job findet er eine freie Stelle als Sicherheitsbeauftragter einer Mine. Schon nach zwei Arbeitstagen nimmt das Chaos seinen Lauf. Denn in den chilenischen Anden liegt fast die Hälfte des weltweiten Kupfervorkommens, damit ist Chile das wichtigste Förderland mit 5,330 Mio. t. (2017) Kupfer. Dazu kommen 170 Mio. t. Kupfer Reserven. Deshalb erhofft Mathias sich großen Reichtum durch das steigende BNE. Das von 2010 bis 2017 von ca. 5000 auf ca. 13610 pro Kopf. Mit einem HDI von 0.843 liegt Chile auf Rang 44 und es liegt ein guter Lebensstandard vor. Doch das scheint nur auf den ersten Blick so, denn in der Mine ist die Produktion weder nachhaltig noch sozial nachhaltig und das stellt noch eine große Herausforderung für Mathias dar.....

## Skizze zur Folge

Folgenname: **Die Macht unter der Erde**

## Folgenbeschreibung:

Mathias merkt schnell: Die neue Kupferader ist kein Segen, sondern ein Machtfaktor. Internationale Konzerne schicken plötzlich Berater, Lobbyisten und „Sicherheitsfirmen“. Gleichzeitig radikalisiert sich der Streik: Die Minenarbeiter fordern kürzere Schichten, höhere Löhne und Schutz vor gesundheitlichen Schäden. Sabotageakte häufen sich. Mathias steht zwischen Fronten – Konzerninteressen vs. Arbeiter. In der zweiten Folge rückt der Kupferabbau in Chile in den Fokus globaler Interessen. Nach der Entdeckung einer neuen Kupferader versuchen internationale Konzerne, ihren Einfluss auf die Mine zu sichern. Aufgrund der hohen weltweiten Nachfrage nach Kupfer steigt der Produktionsdruck deutlich. Gleichzeitig verschärfen sich die sozialen Konflikte vor Ort. Minenarbeiter streiken wegen langer Arbeitszeiten, geringer Löhne und fehlender Sicherheitsstandards. Mathias gerät zwischen die Interessen von Unternehmen, Staat und Arbeiterschaft. Die Folge Chiles zeigt starke Abhängigkeit vom Kupferexport. Während der Rohstoff wirtschaftliches Wachstum ermöglicht, führt die einseitige Wirtschaftsstruktur zu sozialen Spannungen und erhöhter Anfälligkeit gegenüber Weltmarktpreisen.





## Serientitel

Rotes Gold – Kupfer aus Chile

Staffel 1

## Skizze zur Folge

Folgenname: **Fluch oder Fortschritt?**

## Folgenbeschreibung:

In der dritten Folge spitzt sich die Situation weiter zu. Ein schwerer Unfall verletzt mehrere Arbeiter und macht die gefährlichen Arbeitsbedingungen deutlich sichtbar. Gleichzeitig eskaliert der Konflikt zwischen Minenarbeitern, Unternehmen und Staat. Streiks weiten sich aus, Sicherheitskräfte werden eingesetzt, um den Betrieb der Mine aufrechtzuerhalten. Internationale Medien beginnen, über die sozialen und ökologischen Folgen des Kupferabbaus zu berichten.

Ist Kupfer für Chile ein Motor der Entwicklung oder ein sogenannter **Ressourcenfluch**. Besonders in den Abbauregionen leiden Menschen unter Umweltzerstörung, Wasserknappheit und gesundheitlichen Risiken. Indigene Gemeinschaften verlieren Zugang zu Wasser und Land, während der steigende Kupferbedarf auf dem Weltmarkt den Druck auf die Förderung weiter erhöht.

Anhand von Indikatoren wie dem steigenden **BNE pro Kopf** und dem relativ hohen **HDI** wird deutlich, dass Chile insgesamt als entwickeltes Land gilt. Gleichzeitig zeigen soziale Ungleichheiten und ökologische Schäden, dass wirtschaftliches Wachstum nicht automatisch zu nachhaltiger Entwicklung führt.

## Skizze zur Folge

Folgenname: **Entscheidung für die Zukunft**

## Folgenbeschreibung:

In der vierten Folge erreicht der Konflikt seinen Wendepunkt. Mathias entscheidet sich, nicht länger neutral zu bleiben. Er arbeitet mit Gewerkschaften, Umweltorganisationen und Journalisten zusammen, um auf Missstände in der Mine aufmerksam zu machen. Durch öffentliche Berichte geraten sowohl der Konzern als auch die chilenische Regierung unter internationalen Druck. Forderungen nach besseren Arbeitsbedingungen, strengeren Umweltauflagen und einer gerechteren Verteilung der Kupfereinnahmen werden lauter.

Auf staatlicher Ebene kommt es schließlich zu Reformen. Ziel ist es, die Einnahmen aus dem Kupferabbau langfristig für die gesamte Gesellschaft nutzbar zu machen und die Abhängigkeit vom Rohstoffexport zu verringern.

**Maßnahmen und Zukunftsperspektiven** zeigen, dass Rohstoffe wie Kupfer entwicklungsfördernd wirken können, wenn sie durch staatliche Steuerung, Transparenz und nachhaltige Konzepte begleitet werden. Gleichzeitig wird deutlich, dass ohne politische Kontrolle soziale Konflikte und Umweltprobleme weiter zunehmen würden. Die Serie endet mit der Erkenntnis, dass Entwicklung kein Selbstläufer ist, sondern aktiv gestaltet werden muss.